



Stahl 32

Mario Stahl

Welche Lebensfreuden sind uns geblieben?

Von
Lennart Bernadotte
(Prinz von Schweden)

Ist eine Lebensfreude eine ganz große Freude, die den ganzen Tag erfüllt und von welcher man immer wieder leben kann, oder ist eine Lebensfreude nur ganz einfach ein „Hobby“? Oder ist es keins von diesen?

Ich weiß es nicht. Ich muß es herausfinden.

Man könnte wohl ziemlich leicht die Menschen an den Fingern zählen, die in unseren Tagen eine recht große Lebensfreude übrig haben. Ich glaube aber bestimmt, daß jene, die in ihren kleinen „Hobbies“ Trost und Freude suchen, nicht leicht zu zählen wären. Und was ist schließlich ein *Hobby*? Ich selbst meine mit „Hobby“ irgend eine Beschäftigung, die mir Freude macht und wobei ich alles um mich herum vergessen kann; wobei aber auch etwas Positives herauskommt.

Was meine eigene Person betrifft, so muß ich sagen, daß ich eigentlich recht glücklich bin — ich habe nämlich eine Lebensfreude *und* ein Hobby! Die Lebensfreude ist meine Frau, und das Hobby ist Photographieren und Filmen und dazu vielleicht auch ein wenig das Schreiben.

Das wäre also erledigt. Jetzt kann ich ruhig meinen Bleistift in die Tasche stecken und essen gehn.

Ich gehe allein durch die Straßen. Es ist grau, kalt und unfreundlich draußen, und die Menschen sehen alle schwarz und abstoßend aus. Unten am Wasser liegen noch Eisschollen, und ein paar Jungen sind damit beschäftigt, auf diesen Schollen herumzuhüpfen. Einer rudert sogar ein Stückchen hinaus mit einem Brett, das er irgendwo am Ufer gefunden hat. Zwei Herren und eine Dame schauen interessiert zu. Sie lachen und finden den Sport recht ver-